

Masterarbeit zu vergeben

Evaluation von Maßnahmen des ländlichen Mobilitätsmanagements

Für die Bewertung der Kosten und Nutzen von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen gibt es ein umfangreiches methodisches Instrumentarium, teilweise gesetzlich festgelegte Verfahren und eine intensive wissenschaftliche Diskussion zu Kriterien und Vorgehensweisen. Für Verkehrsangebote und andere eher „weiche“ Maßnahmen des Mobilitätsmanagements sind solche Verfahren weniger entwickelt und/oder werden aus unterschiedlichen Gründen wenig angewandt. Besonders im ländlichen Raum ist in den letzten Jahren ein zunehmendes Interesse an solchen Maßnahmen zu beobachten, das oft mit ihren Wirkungen außerhalb des Verkehrssystems begründet wird.



Quelle: GeorgDerReisende, [CC-BY-SA-4.0](#)

Genannt werden hier etwa die Stärkung verbliebener Versorgungseinrichtungen, des örtlichen Arbeitsmarkts, sozialen Zusammenhalts oder der Grundstückspreise. Solche Wirkungen sind zwar naheliegend, es handelt sich jedoch meist um indirekte, längerfristige und schwer quantifizierbare Effekte. Ein zusammenfassendes Verfahren zur Evaluation fehlt daher.

In einer Masterarbeit sollen diese Wirkungen systematisiert, der Stand der Praxis und der wissenschaftlichen Debatte analysiert und Vorschläge für ein Bewertungsverfahren entwickelt werden. Dabei sollten auch methodische Anregungen aus anderen Bereichen (z.B. Regionalentwicklung) Eingang in die Betrachtung finden.

Von Vorteil sind Kenntnisse der Vorlesung Verkehrspolitik.
Bearbeitbar ab August 2019.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Markus Tideman, M.Sc.
Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen
Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart
Telefon: 0711 685-66540
markus.tideman@ievwi.uni-stuttgart.de

In Kooperation mit:

